

## **Steinzeitpark Dithmarschen begrüßt viele touristische Gäste in dieser Saison**

### **AÖZA gGmbH stellt Jahresstatistik vor**

Der Geschäftsführer der AÖZA gGmbH, Dr. Rüdiger Kelm, ist über das wachsende Interesse der Besucher am Angebot des Steinzeitparks Dithmarschen im Jahr 2021 sehr erfreut. Insgesamt nahmen bis Anfang November 2021 knapp 26.000 Besucherinnen und Besucher das Programm des Steinzeitparks und des Museums wahr, wollten sich über die Steinzeit informieren oder sich vom Fortgang der Bauarbeiten am neuen „Steinzeithaus“ überzeugen. Nach dem starken Rückgang der Besucherzahlen im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie (von gut 33.000 Gästen in 2019 auf knapp 22.000 Gäste in 2020) war in diesem Jahr wieder ein guter Zuwachs um ca. 15 % zu verzeichnen, der vor allem auf die touristischen Tagesgäste zurück zu führen ist. Trotz der Bauarbeiten musste der Steinzeitpark keinen Tag in der Saison schließen und konnte wie geplant von Ende März bis Ende Oktober 2021 geöffnet bleiben.

In diesem Jahr wurden die Veranstaltungen wieder gut angenommen, so wie z. B. die internationale Aktion „Leben in der Steinzeit“, die für zwei Wochen im Juli lief. Besonders beliebt waren die erstmals während der gesamten Saison unter Einhaltung der Corona-Regeln durchgeführten Vorführaktionen beim „Steinzeitjäger“ und bei der „Steinzeitbäuerin“ im Steinzeitdorf.

Leidglich 10 % der Interessierten (ca. 2.500 Personen) kamen im Rahmen eines Gruppenbesuchs 2021 in den Steinzeitpark. Dieser Rückgang um über 70 % im Vergleich zu 2019 ist durch die bis zu den Sommerferien fast vollständig ausgebliebenen Schulklassen und Kindergärten bedingt. Nach den Sommerferien sind die Gruppenprogramme aber wieder regelmäßiger gebucht worden; derzeit ist schon abzusehen, dass es für das kommende Jahr bei den Schulklassen einen großen Nachholbedarf geben wird. Die Kindergeburtstage wurden als individuelle Gruppenprogramme bereits das ganze Jahr sehr häufig gebucht.

Im Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen am Albersdorfer Bahnhof konnten in diesem Jahr bisher knapp 800 Besucher begrüßt werden – damit ungefähr 900 Besucher weniger als in 2019, aber wieder über 500 mehr als in 2020 (wo die Gäste auch hier wegen Corona von Indoor-Angeboten vielfach Abstand genommen hatten).

„Der Zugewinn im Park und der Rückgang im Museum zeigen einmal mehr, dass die geplante Zusammenlegung von Museum und Steinzeitpark im neuen Ausstellungsgebäude „Steinzeithaus“ von wesentlicher Bedeutung für die Gäste und für unsere Einrichtung ist - auch in Blick auf die damit verbundene Saisonverlängerung“, sagt Dr. Kelm.

„Mit der Gesamtzahl von 26.000 Besucherinnen und Besuchern haben wir auch in diesem Jahr wieder ein gutes Ergebnis für das AÖZA erreichen können“, freut sich der Albersdorfer Bürgermeister und Vorsitzende des Aufsichtsrats der AÖZA gGmbH Heribert Heinecke.

„Dieses Ergebnis hätten wir – gerade in dieser schwierigen Corona-Zeit - nicht ohne unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AÖZA gGmbH sowie die Steinzeitbetreuer und ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen des Fördervereins AÖZA erreichen können“, so Heinecke.

In 2022 wird dann die weitere Arbeit für die Einrichtung und Ausstellung im „Steinzeithaus“ (mit Verwaltung) im Vordergrund der Tätigkeit der AÖZA gGmbH stehen.